

*Liebe Schülerinnen und Schüler der künftigen 13. Klassen,
in diesem Schuljahr wird die Blockphase des Seminars („Seminarphase“)
am Ende des Schuljahrs wieder wie in gewohnter Form stattfinden
(Umfang ca. 40 Stunden).*

*Im Folgenden erhalten Sie eine Übersicht über das Angebot an
Themenseminaren für das Seminar 2022/2023. Die einzelnen Seminare
stellen sich dann auf den weiteren Seiten noch selbst in ihren Exposés vor.*

*Die **Wahl bzw. Anmeldung zu den Themenseminaren** wird online
durchgeführt werden. Den Link zur Themenseminarwahl sowie den
genauen Anmeldezeitraum veröffentlichen wir separat auf unserer
Homepage und lassen ihn auch über Ihre Klassenleitungen an Sie
weitergeben.*

*Als Auftakt des diesjährigen Seminarbetriebs findet am 20.06.2022 um
09:30 Uhr eine obligatorische Einführungsveranstaltung statt, die
ebenfalls über MS Teams gestreamt werden wird und in der Sie die
wesentlichen organisatorischen und schulrechtlichen Grundlagen sowie
den Ablauf des Seminars in diesem und dem nächsten Schuljahr
kennlernen werden.*

*Bei weiterführenden Fragen zu einzelnen Themenseminaren wenden Sie
sich bitte per Mail an die betreuenden Lehrkräfte
(lehrername@fosn.wwschool.de) oder sprechen Sie uns in der Schule
direkt an.*

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Sailer, OStR

(Seminar Koordinator 2022/2023)

Übersichtsverzeichnis der Themenseminare

Nummer des Themenseminars	Titel	Ankerfächer
TS 01	Modellbildung	Ch, M, Nw
TS 02	Monarchie	E, G, G-T, G-P, Med
TS 03	Bionik im Alltag	B, Nw,
TS 04	Die Welt der Zahlen und Farben	M, BWR, G-T, G-P, Med
TS 05	Ethische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts (Anthropozän, KI, Klimawandel, Roboter)	K, Eth, M, D, G
TS 06	Die Welt der Rache – Untersuchung eines kulturübergreifenden Phänomens in Literatur, Film und Kunst	D, G-T, Medien
TS 07	Lernen durch Engagement	fächer- übergreifend
TS 08	Herausforderung Gegenwart	E, G-P, G-T, Med, PuG
TS 09	Physical Activity and Sports	S, E, Gw
TS 10	Die Macht der Beeinflussung bzw. der Manipulation	B, PP, fächer- übergreifend
TS 11	Fortleben antiker Mythologie in moderner Literatur und Kunst	D, G-T, L
TS 12	Kunst und Krieg	E, F, It, G-T, Medien
TS 13	Exposé „Du bist, was du sprichst – Identität und Sprache“	D

Modellbildung

Ankerfächer: Chemie, Mathematik, Naturwissenschaften

Unser Leben ist komplex und schwierig. Das erfahren wir persönlich jeden Tag am eigenen Leib; das erfahren aber auch Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, unabhängig davon, mit welchem Fachgebiet und Thema sie sich beschäftigen. Die Antwort auf diese Komplexität ist Vereinfachung und die Bildung von Modellen. Hierbei ist es egal ob wir ein Enzym verstehen wollen oder wirtschaftliche Vorgänge. Modelle helfen uns zu verstehen und falls nötig auch auf Argumente gestützte Entscheidungen zu treffen, egal ob in den Naturwissenschaften, in Mathematik oder in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Aber wie bildet man Modelle? Können wir auch eigene wissenschaftliche Modelle bilden? Die Antwort ist: Ja, wir können das und wir wollen das in unserem Seminar tun. Bedingt durch die betreuenden Lehrkräfte sicherlich schwerpunktmäßig im Bereich Chemie, Mathematik und Wirtschaftswissenschaften.

Was solltest Du mitbringen? Neugierig sein, „Out of the box“-denken wollen, keine Angst vor (D)einem Computer haben, Word und Excel oder ähnliche Software anwenden können bzw. bereit sich auch in neue Software einzuarbeiten.

Monarchie

Ankerfächer: Englisch, Geschichte, Gestaltung-Theorie, Gestaltung-Praxis, Medien

„Von Gottes Gnaden...“ – für den heutigen Betrachter wirkt schon alleine die Formulierung, mit der der Machtanspruch gekrönter Häupter begründet wurde, wie aus der Zeit gefallen. Dennoch scheinen die noch existenten Monarchien – wenngleich ohne tatsächliche Macht – eine gewisse Faszination auszuüben. Einerseits ist das Thema ein Dauerbrenner des Boulevard-Journalismus, andererseits werden auch bei ernsteren Themen Vergleiche mit Monarchien angestrengt zum Beispiel, wenn Wladimir Putin als Zar bezeichnet wird.

Ziel des Seminars ist es, das große Thema der Monarchien aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten. Mögliche Fragestellungen erstrecken sich von künstlerisch-darstellerischen Fragen wie „Wie ließen sich gewisse Herrscher darstellen und mit welcher Absicht?“ über historisch-politischen Fragestellungen nach den Grundlagen monarchischer Herrschaften im Spiegel der Zeit, bis hin zu modernen Fragen wie: „Sind gekrönte Häupter als repräsentative Staatsoberhäupter noch tauglich?“.

Ihren Ideen, worüber Sie Ihre Seminararbeit verfassen wollen, sind fast keine Grenzen gesetzt. Begeben Sie sich mit Ihren Seminarlehrkräften Herrn Heffner und Herrn Sailer auf eine spannende Forschungsreise und lassen Sie sich von der Welt der Könige und Kaiser faszinieren und blicken gleichzeitig in die Abgründe der menschlichen Seelen wahnsinniger Tyrannen.

Bionik im Alltag

Ankerfächer: Biologie, Chemie, Naturwissenschaften

Was haben Passagierflugzeuge und Haifische gemeinsam? – in der Tat viel mehr, als man auf den ersten Blick glauben mag. So ist es besonders die Stromlinienform und die Auftrieb erzeugende Flossenform, die aus der Natur abgeschaut wurde und zur technischen Verbesserung von Flugzeugen diente. Durch die Evolution sind Lebewesen optimal an ihren Lebensraum angepasst und können uns in vielseitiger Hinsicht als Vorlage und Ideenpool zur Verbesserung technischer Anwendungen dienen. Die Bionik arbeitet genau nach diesem Prinzip. Ein Naturphänomen wird beobachtet, anschließend wird es modellhaft nachgeahmt und auf eine technische Fragestellung angewandt.

Ziel der Arbeit soll es sein das Auge für Naturphänomene zu schärfen und grundlegende naturwissenschaftliche Prinzipien zu erkennen. In einfachen Experimenten soll anschließend das erkannte Prinzip technisch genutzt werden.

Um ein Gespür für die große Bandbreite an bionischen Errungenschaften zu bekommen, besuchen wir die Sonderausstellung des Bionicums im Tiergarten Nürnberg. Neben technischen Produkten in der Ausstellung zeigt auch ein bionischer Lehrpfad welche Naturphänomene als Vorlage dienen.



Und dann heißt es: „Werde selbst zum Forscher und erkunde die erfindungsreiche und überraschende Welt der Bionik – von großen und robusten Bauteilen bis hin in die winzigsten Bestandteile des Lebens, den Molekülen. Du erfährst von pfiffigen Ideen, Energie zu sparen und wie Evolution in Technik umgesetzt wird. Du wirst staunen...“

Wichtig ist, dass ihr in diesem Seminar nicht nur theoretisches Wissen ansammeln werdet, sondern dass ihr auch selbst experimentell Hand anlegen dürft (sofern es die Bestimmungen zulassen)!

Wir freuen uns auf Euch!

Die Welt der Zahlen und Farben

Ankerfächer: Mathematik, Gestaltung-Theorie, Gestaltung-Praxis

In der Kunstgeschichte tauchen seit der Antike immer wieder Künstler und Kunstwerke auf, die mit den Grundlagen der Mathematik in enger Verbindung stehen. Während der Renaissance wurden Künstler, die sich mit unzähligen Wissenschaften auseinandersetzten, als Uomo Universale bezeichnet. Heute ist bekannt, dass musisch/kreativ talentierte Menschen meist auch mathematisch begabt sind.

Die Mathematik ist ein wesentlicher Bestandteil in vielen Bereichen unseres täglichen Lebens, auch wenn wir uns dessen meist nicht bewusst sind.

Ziel des Themenseminars ist es, eine visuelle Verbindung zwischen kreativ künstlerischem Schaffen und mathematischen Hintergründen bewusst zu machen.

Die Mathematik soll dabei als Hilfswissenschaft dienen, mit deren Hilfe es möglich ist, reale Objekte zu analysieren und exakt zu beschreiben.

Der Schwerpunkt des Themas kann demnach künstlerisch oder auch mathematisch orientiert sein.

Themenvorschläge:

- Funktionsweise von Knobelspielen: z.B. Sudoku, Tangram usw.
- Der Goldene Schnitt
- Origami
- Flugobjekte Da Vincis
- Konstruktivismus am Beispiel Tatlin
- Rolle der Zahl π bei den Pyramiden
- Escher: Konstruierte Unmöglichkeiten
- Der Zimmermann

Diese Themen sind lediglich Vorschläge! Wir sind offen für eigene Ideen und Anregungen zu diesem Themenseminar.

Ein praktischer (künstlerischer bzw. angewandeter) Anteil ist verpflichtend!

Fundiertes Wissen über die Erstellung von Analysen ist Voraussetzung für die schriftliche Ausarbeitung.

Wir bitten um persönlichen Kontakt. Frau Timmig und Frau Kratzer

Ethische Herausforderungen des 21. Jahrhunderts (Anthropozän, KI, Klimawandel, Roboter)

Ankerfächer: Katholische Religion, Ethik, Mathematik, Deutsch, Geschichte

Ganz gleich ob Klimawandel, Künstliche Intelligenz, Populismus oder das Anthropozän – wir leben in aufregenden Zeiten! Die Welt wandelt sich heute stärker als jemals zuvor. Wie werden wir in 50 Jahren leben? Wie wird sich Arbeit und Medizin verändern? Wie beeinflussen Digitalisierung und neue Technologien unser Zusammenleben? Diskriminieren Algorithmen Minderheiten? Doch diese Fragen sollten wir nicht einfach auf uns zukommen lassen, sondern wir müssen mitentscheiden. Sind wir Spielball dieser Veränderungen oder gestalten wir sie?

All diese Fragen und noch viel mehr, wollen wir aus christlich und ethischer Sicht beleuchten.

Ganz gleich ob Selbstfahrende Autos, Gentechnik, Fake News, Sterbehilfe, Designer-Babys, Klonen oder Artensterben, die Konsum- und Wegwerfgesellschaft, Umgang mit Tieren, aber auch gendergerechte Sprache und Feminismus, Antirassismus und Körperbilder Ihren Interessen sind kaum Grenzen gesetzt.

Sie können Arbeiten in Mathematik, katholische Religion, Ethik, Deutsch und Geschichte, die sich mit aktuellen Problemen beschäftigen, verfassen.

Die Welt der Rache – Untersuchung eines kultur-übergreifenden Phänomens in Literatur, Film und Kunst

Ankerfächer: Deutsch, Gestaltung Theorie, Medien

„Auge um Auge - und die ganze Welt wird blind sein.“¹

„Da rächte sich entsetzlich König Etzels Weib: Den auserwählten Recken nahm sie Leben und Leib“²

„Rache ist ein faszinierendes Phänomen. Ob sie nun süß oder sauer ist, sei dahingestellt. Sie ist unbestreitbar eine der großen Triebkräfte menschlichen Handelns und seit jeher ein großes Thema in Literatur [Film und Kunst]. Heute scheint das Thema Rache tabu zu sein. Im zivilisierten Diskurs nistet es versteckt, irgendwo zwischen Neid, Missgunst und Gewalt – in der Schmutzdecke unserer Emotionen. Ganz so, als wäre es nur im kriminellen und archaischen Milieu zu Hause. In Wahrheit wohnt es mitten unter uns und ist allgegenwärtig.“³

In diesem Seminar werden wir uns mit diesem sehr kontroversen und spannenden Thema auf Basis von Literatur, Film und Kunst auseinandersetzen. Da es sich um ein kulturübergreifendes Phänomen handelt, werden unterschiedliche internationale Werke analysiert, die immer wieder eine neue Perspektive auf dieses Motiv werfen. Beispielthemen:

- Wut und Liebe - Die Rache des Familienvaters in Chan-wook Parks „Oldboy“
- Regisseur der Rache - Ästhetisierung des Rachekinos in Quentin Tarantinos filmischen Oeuvre
- Gemetzel und Rachedurst - Kriemhilds Art der Trauerbewältigung in „Das Nibelungenlied“
- Rache in Kinderliteratur - „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“? Darf man das?!
- Biblische Rache in Juan de Flandes „Salome mit dem Kopf von Johannes dem Täufer“ (1496)
- Kunst als Rache - Emanzipation am Beispiel zweier zeitgenössischer Künstler von Benin/Togo

¹Mahatma Gandhi, in: Homscheid, Thomas (Hrsg.): Ars videre. Von der Kunst des Sehens in der Literatur, Norderstedt 2013, S. 207.

²Karl Simrock (Übers.): Das Nibelungenlied, 32. verbesserte Auflage, Stuttgart 1876, S. 383.

³Wertheimer, Jürgen: Mein ist die Rache! Die Kulturgeschichte einer großen Emotion, SWR2 Wissen, URL.: <https://www.swr.de/swr2/wissen/mein-ist-die-rache-die-kulturgeschichte-einer-grossen-emotion-100.html>, zuletzt aufgerufen am 25.04.2022, 15:30 Uhr.

Lernen durch Engagement

fächerübergreifend

"Ich lade dich ein, Schule als Ort der Gestaltung zu erleben und in dem Seminar ganzkonkret Ideenumzusetzen."

Lernen durch Engagement (LdE) ist eine Lehr- und Lernform, die gesellschaftliches Engagement von Schüler:innen mit fachlichem Lernen verbindet. Schüler:innen setzen gemeinnützige Projekte mit Engagementpartnern in Stadtteil um und werden aktiv für soziale, ökologische, politische oder kulturelle Themen, die sie bewegen. Sie tun etwas für andere Menschen und für die Gesellschaft und sammeln bei ihrem Engagement demokratische Erfahrungen

Sie engagieren sich aber nicht losgelöst von oder zusätzlich zur Schule, sondern als Teil von Unterricht und eng verbunden mit dem fachlichen Lernen. Das Engagement wird im Unterricht gemeinsam geplant, die Erfahrungen der Schüler*innen werden reflektiert und mit Inhalten der Bildungspläne verknüpft.

Die Kombination aus Lernen und Engagement spiegelt zwei Kernziele von LdE wider:

Demokratie und Zivilgesellschaft stärken	Schule und Lernkultur verändern
Schüler:innen werden an bürgerschaftliches Engagement herangeführt. Sie erwerben Demokratie- und Sozialkompetenz, können ihre Persönlichkeit weiterentwickeln und erfahren Beteiligung.	Im Sinne einer demokratischen Lernkultur planen und gestalten die Schüler:innen ihre Projekte selbst, reflektieren über den Verlauf ihres Engagements, besprechen Probleme und erarbeiten Lösungsvorschläge. Dabei wenden sie ihr Wissen und ihre Kompetenzen direkt in der Praxis an. Sie verstehen fachliche Inhalte tiefer und erkennen Sinn und Relevanz in schulischem Lernen.

Teilnahme begrenzt (6 Seminarist:innen). Für die Teilnahme ist ein Motivationsschreiben erforderlich!

Kontakt: lehnerer@fosn.wwschool.de

Herausforderung Gegenwart

Ankerfächer: Englisch, Gestaltung Praxis, Gestaltung Theorie, Medien, Politik und Gesellschaft

Krieg, Pandemie, Klimakrise, Intoleranz, Ungleichheit, Ausgrenzung... Diese Reihe ließe sich endlos weiterführen und zeigt nur einen Ausschnitt der Themen, die Momentan auf uns hereinprasseln und mit denen wir umgehen müssen, ob wir wollen oder nicht.

Gesellschaft und Kunst reagieren in den unterschiedlichsten Formen auf diese aktuellen Themen, die Reaktionen liegen zwischen Verarbeitung und aktiver Kritik, um etwas zu verändern.

Das Seminar soll einerseits Einblicke in Strategien und Wege der Kunst geben, die sich mit diesen Problemen befasst, aber auch die Frage aufwerfen, inwiefern Kunst überhaupt in der Lage ist solche Themen zu behandeln. Somit sollen Möglichkeiten für die eigene Themenfindung geben werden, aber auch der Anreize sich selbständig, künstlerisch mit einem selbstgewählten Thema auseinanderzusetzen.

Andererseits soll circa die Hälfte der Seminararbeiten den Fokus auf Thesen aus dem Bereich Politik und Gesellschaft legen. Möglichkeiten zum Diskurs bieten beispielsweise die Frage nach dem Reformbedarf und der Zukunftsfähigkeit politischer Institutionen (z.B. UNO oder NATO) oder Analysen außenpolitischer Handlungsfelder auf Grundlage politischer Theorie. Weitere Ansätze, die das Augenmerk verstärkt auf den Bereich Geschichte legen, können u.a. die Instrumentalisierung von Vergangenheit oder den Bereich Erinnerungskultur und Erinnerungsarbeit umfassen.



Physical Activity and Sports

Ankerfach: Englisch, Sport, Gesundheitswissenschaften

Sport ist gesund – ist er das wirklich? Wenn ja: welcher Sport wäre dann der beste – und was ist überhaupt „Gesundheit“? Wie viel Sport hält der Mensch aus? Und welchen? Und warum?

Wie geht Sport richtig? Gibt es das überhaupt, den „richtigen Sport“? Ab wann ist Zum-Zug-Rennen schon Sport? Wozu treiben Menschen überhaupt Sport? Und falls die Antwort ist: um gesund zu bleiben – ist Sport denn nun überhaupt gesund?

This seminar introduces you to the world of sports and physical activity. As it is designed as a bilingual seminar, students will be required to follow and participate in the lectures in both English and German. We will discuss reasons and effects of physical activity (generally) and sports (specifically) on the human body, brain and / or social capability. Which roles do sports and movement play in our lives? From the early child's innate urge to move, the subject *Physical Education* at school, top-ranking athlete development (as well as injuries and their prevention), mass sport effects on society up to sports rehabilitation programmes and exercises a broad variety of fields of sports will be examined. And yet: there will be plenty of room for you to find and develop a sports-related topic of your own personal interest.

The seminar paper can be written in either English or German. To compensate for language disadvantage, the latter case requires slightly advanced scientific research compared to the former.

Mögliche Themen:

- Motivation: Why move? (or: Why people don't move)
 - *Concussion (2015)*: Bad reputation or true facts – how dangerous does science see American Football?
 - How much fun is in *fun run*? The effects of hobby events on society's health
 - Schulsport aus pädagogischer, trainingswissenschaftlicher und motivationaler Sicht
 - „Sitzen ist das neue Rauchen“ – ein haltbarer Vergleich von Volkskrankheiten? Möglichkeiten, der neuen Lebenswelt die Bewegung zurückzugeben
 - *Too fat, too skinny, too muscular?* Body images then and now
 - Verletzungsprophylaxe im Leistungssport (z. B. Schwimmen, Fußball, ...)
 - *Grandpa's marathon* / Physical activity in old age: options, effects, limits of movement for the elderly
 - The Gym vs. Home Workout – training theory on effectiveness
 - Bandscheibenvorfall – und dann? Empfehlungen zu Prophylaxe, Behandlung und Rehabilitation im Überblick
 - American High Schools and sports talents – a comparison of countries' education priorities
-

Die Macht der Beeinflussung bzw. der Manipulation

Ankerfächer: Biologie, Pädagogik, Psychologie

In der Psychologie gibt es eine ganze Menge an Prinzipien der Beeinflussung oder Manipulation. Durch diese Prinzipien werden wir jeden Tag auf mehr oder weniger subtile Art und Weise von anderen dazu gebracht, etwas zu tun, was wir eigentlich nicht wollen. Aber auch umgekehrt: Jeder von uns übt Einfluss auf andere aus, wie z.B. Freunde, Nachbarn, Partner, Eltern.

Welche Faktoren führen dazu, dass ein Mensch das tut, was ein anderer möchte?

Techniken wie Reziprozitätsregel, Konsistenzprinzip, soziale Bewährtheit oder transformationale Führung werden eingesetzt, um jemand oder sich selbst willfährig zu machen.

Durch die Flut von Informationen und das immer mehr beschleunigende Tempo unserer Zeit wird die Bereitwilligkeit der Einflussnahme vorherrschender werden. Deshalb ist es für uns immer wichtiger zu verstehen, wie und warum automatische Beeinflussungsmechanismen wirken.

Finden wir es heraus und erforschen es!

Fortleben antiker Mythologie in moderner Literatur und Kunst

Ankerfächer: Deutsch, Gestaltung-Theorie, Latein

Seit jeher faszinierten und inspirierten die Geschichten und Figuren der griechisch-römischen Mythologie die Menschheit. Auch heute noch scheint ihre Anziehungskraft ungebrochen: Die famosen Erzählungen über Götter und Helden von Zeus bis Herkules haben nichts an Wirkung eingebüßt. So sind die antiken Mythen „Geschichten ohne Verfallsdatum“.

Aus diesen Gründen verfolgt das Seminar das Ziel, sich genauer mit dem Fortwirken und Nachleben antiken Mythen zu beschäftigen.

Verdienen diese Geschichten wirklich das Prädikat „veraltet“ oder sind sie nicht gerade angesichts einer von Modernisierung und Tatendrang geprägten Gesellschaft nicht vielmehr brandaktuell, da sich in ihnen Grunderfahrungen menschlicher Existenz widerspiegeln? Was können und wollen uns diese Geschichten heute noch sagen, wie wurden sie weiterentwickelt und in verschiedenen Bereichen des modernen kulturellen Lebens rezipiert?

Mögliche Fragestellungen und Ansätze:

Der Ansatz wird immer ein vergleichender sein: Der antike überlieferte Mythos soll einer modernen Rezeption analytisch gegenübergestellt werden.

Hier finden sich unzählige Möglichkeiten, aber einige Ideen wären zum Beispiel:

- Welche mythologischen Motive finden sich in J.K. Rowlings *Harry Potter*?
- Katniss Everdeen in *Tribute von Panem* - eine neue Figur oder antike Frauenrolle?
- *Assassin's Creed Odyssey* – ein „modernes“ Videospiel?
- Brad Pitt als Achill - der Trojamythos in Text und Film
- Das Motiv des Brudermordes
- Ovids Metamorphosen in der bildenden Kunst
- antike Ideale im Laufe der Kunstepochen
- Allegorische Darstellungen in der Kunst: Was steckt dahinter?

Lateinkenntnisse sind nicht nötig, aber eine Beschäftigung mit antiken Texten in Übersetzung und Literatur wird je nach Themenwahl unumgänglich.

Das Seminar ist für alle Ausbildungsrichtungen geeignet.

Kunst und Krieg

Ankerfächer: Englisch, Gestaltung-Theorie, Gestaltung- Praxis

Kriegerische Auseinandersetzungen haben die Geschichte des 20. und 21. Jahrhunderts geprägt.

Viele dieser schockierenden Ereignisse haben auch Niederschlag in Literatur und Kunst gefunden. Nicht immer waren die Literat*innen und Künstler*innen, die dieses Thema aufgegriffen haben, unmittelbar betroffen, doch einige haben direkte Eindrücke festgehalten und verarbeitet.

A) Marco Eicher: Literatur und Krieg

Auseinandersetzung mit englischsprachiger Literatur zum Thema Krieg (20. Jahrhundert)

Aufgabe:

Vorstellung der Schriftsteller*innen / Analyse eines oder mehrerer Werke, die „Krieg“ thematisieren, in sprachlicher, thematischer + erzähltheoretischer Hinsicht; Eingehen auf historischen Hintergrund, historische Einordnung, Intention des Autors; Darstellung und Rolle des Krieges innerhalb des Werkes sowie erzählerische Umsetzung

Mögliche Autoren: E. Hemingway / N. Mailer / M. Ondaatje / I. McEwan / S. Barry ...

Vorausgesetzt ist ein Interesse an Literatur und Freude am Umgang mit der englischen Sprache

B) Ralph Dobratz: Bilder schießen – Fotografie im Krieg, mit praktischem Anteil

Aufgabe:

Vorstellung der fotografisch arbeitenden Künstler*in, ihrer/seiner Arbeitsweise und Analyse einiger fotografischer Kunstwerke, die den „Krieg“ thematisieren, mit praktischer Arbeit in Anlehnung an die/den ausgesuchte/n Künstler*in.

Dokumentarisch: Robert Capa, Gerda Taro, Lee Miller, Margaret Bourke-White, Susan Meiselas's, James Nachtwey,

Inszeniert: Jeff Wall / Nic Nicosia, David Levinthal, Jake und Dinos Chapman

Konzeptkunst: Rinke Dijkstra

Collage: Hanna Höch, John Heartfield

Voraussetzungen:

- jeweils gewisse fotografische Vorerfahrung, Zugang zu einer Kamera

- je nach Thema: Photoshop-Kenntnisse, etc.

- Bereitschaft zur Recherche in der Bibliothek des Instituts für moderne Kunst, Nürnberg zu recherchieren

Abzugeben sind neben den üblichen Vorgaben sowohl ein theoretischer Teil, ausgedruckt in einer Mappe sowie eigene Fotoarbeiten, ausgedruckt in der Mappe oder einem Heft und auf Speichermedium

„Du bist, was du sprichst – Identität und Sprache“

Ankerfächer: Deutsch, Gesellschaft und Politik

„Ich bin so lost!“ und „Mia san mia!“ - Man erkennt sofort, zu welcher Gruppe die Sprecher hier gehören. Die Art und Weise, wie wir uns ausdrücken, macht unsere Zugehörigkeit zu einer Gruppe deutlich. Jugendsprache, Dialekt, Umgangssprache, all diese Sprachvariationen beherrschen wir teilweise sogar parallel. Manche sprechen neben Deutsch noch eine weitere Sprache im Elternhaus. Wie wir sprechen, sagt also aus, wer wir sind, ist Teil unserer Identität.

Das Seminar wird sich mit den verschiedenen Varietäten der Sprache beschäftigen. Dafür werden wir unser eigenes Sprachverhalten beobachten und auch darüber reflektieren, ob denn alles stets so eindeutig ist, wie es zunächst vielleicht den Anschein hat. Wir untersuchen, wie die Gesellschaft die Sprache und verschiedene Sprechweisen die Gesellschaft präg(t)en. Wie beeinflusst unsere Sprache, wie wir wahrgenommen werden und werden wollen? Zudem wird der Unterschied zwischen Schriftlichkeit und Mündlichkeit thematisiert. Auf einer Metaebene nähern wir uns somit der eigenen Sprache.